

Vorwort

Das vorliegende Buch stellt die leicht überarbeitete Fassung meiner Habilitationsschrift dar, die im Wintersemester 2021/22 von der Philosophischen Fakultät I der Universität des Saarlandes in Saarbrücken angenommen worden ist.

Allen voran möchte ich mich bei meinem ‚Habitationsvater‘, Herrn Prof. Dr. Karlo Meyer, bedanken: Er hat sich viel Zeit genommen, mein Projekt zielstrebig zu betreuen, mit einem stets offenen Ohr für Fragen zu begleiten und durch kritische Denkanstöße konstruktive Diskussionen zu initiieren.

Herrn Prof. Dr. Michael Hüttenhoff (Saarbrücken), der schon meine Dissertation über interlinguale Übersetzungen Leo Juds mit auf den Weg gebracht hat, gilt mein Dank für die Übernahme des Zweitgutachtens und die wertvollen Anregungen aus einer systematisch-theologischen Perspektive.

Herrn Prof. Dr. Stefan Altmeyer (Mainz) gilt mein Dank nicht nur für wertvolle Anregungen zur religiösen Sprachsensibilisierung und die Erstellung des externen Gutachtens, sondern auch für die Übernahme des Buches in die Reihe *Praktische Theologie heute*.

Dank schulde ich überdies Frau Prof. Dr. Ursula Wienen (Köln) für die Übernahme eines Gutachtens für das Herausbergremium der oben genannten Reihe und für die kritische Lektüre mit einem translationswissenschaftlichen Auge.

Herrn Prof. Dr. Alberto Gil (Rom) schulde ich Dank für die inspirierenden Diskussionen zu theologisch-translatologischen Fragestellungen während gemeinsamen Wanderungen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Eltern Heidrun und Walter Hild sowie meiner Ehefrau Christine Doerr: Sie gaben mir in den Jahren der Anfertigung der Habilitationsschrift den hierzu so wichtigen Rückhalt und standen mir besonders während der arbeitsreichen Stunden der finalen Fertigstellung stets aufmunternd zur Seite.

Last, but not least möchte ich tiefen Dank meinen SchülerInnen aussprechen, die mich in all den Jahren meiner Tätigkeit als Studienrat für Evangelische Religion mit Fragen des Übersetzens einer als religiös verstandenen Sprache konfrontiert und mich für die Idee einer sprach- und translations-sensiblen Religionsdidaktik inspiriert haben – ihnen ist das Buch gewidmet.